

HaushaltsOrganisationsTraining® HOT® der Familienpflege

Das **HaushaltsOrganisationsTraining®** wurde im Rahmen eines Bundesmodellprojektes vom Deutschen Caritasverband entwickelt und gehört seit 2003 in vielen Familienpflegediensten zum festen Leistungsangebot.

HOT® befähigt Eltern schrittweise und nachhaltig zur eigenständigen Versorgung ihrer Kinder, zur Alltagsbewältigung und Haushaltsorganisation. Das Training integriert die altersgerechte Beschäftigung mit Kindern, sparsames Haushalten und Aspekte der Gesundheitsförderung. Es ergänzt bewährte Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention – beispielsweise bei sehr jungen Eltern im Rahmen der Frühen Hilfen.



Das besondere daran:

HOT® ist eine aufsuchende Hilfe. Die Trainerin kommt zu den Familien nach Hause und unterstützt sie in ihrem familiären Umfeld.

Hohe Fachlichkeit und Qualitätsstandards

In unseren Fachdiensten für Familienpflege werden berufserfahrene Fachkräfte eingesetzt, die über eine interdisziplinäre Qualifikation in Hauswirtschaft, Pädagogik und Pflege verfügen. Außerdem haben sie eine spezifische Weiterbildung zur **HOT®**-Trainerin absolviert.

HOT® unterliegt den Qualitätsstandards des Deutschen Caritasverbandes und ist markenrechtlich geschützt. Markeninhaber ist der Deutsche Caritasverband.

Weitere Informationen zum Training und zu den Fachdiensten für Familienpflege finden Sie unter:

■ www.haushaltsorganisationstraining.de



Haushalts Organisations Training®



Deutscher Caritasverband
Abteilung Soziales und Gesundheit
Referat Familie und Generationen
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel: 0761 200 533
Fax: 0761 200 743
www.caritas.de

Fotos: Caritas/KNA
Grafik: Simon Gumpel, Freiburg
Druck:



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Zielgruppen und Einsatzbereiche für HOT®

HOT® richtet sich an Eltern, die nicht (mehr) in der Lage sind, ihre Kinder angemessen zu versorgen, ihren Alltag und den Familienhaushalt zu bewältigen. Zum Beispiel, weil ihnen die hierfür notwendigen Kenntnisse in ihrer Ursprungsfamilie nie vermittelt worden sind. Oder weil tiefgreifende Probleme wie Armut, Trennung oder schwere Erkrankungen zu Überforderung und sozialer Isolation geführt haben.

HOT® entwickelt diese notwendigen Kompetenzen – im Familienhaushalt in einer alltagspraktischen Weise. Es stellt das Wohlergehen der Kinder in den Mittelpunkt und zielt darauf, die Selbsthilfefähigkeit von Familien nachhaltig zu stärken.



Informationen zu den Inhalten und Finanzierung

HOT® vermittelt Kompetenzen in folgenden Haushaltsbereichen:

- Grundversorgung von Kleinkindern und Säuglingen
- Versorgung und altersgemäße Tagesstruktur von Kindern
- Sauberkeit und Ordnung in der Wohnung
- Alltagsorganisation
- Gesundheit und Körperpflege
- Kleider- und Wäschepflege
- Einkaufen
- Ernährung und Mahlzeiten
- Umgang mit Geld

Die Methoden von HOT® als integrierte Maßnahme

HOT® zielt auf die alltäglichen Versorgungsleistungen und die praktische Haushaltsführung. Die Trainerin leitet Tätigkeiten im Familienhaushalt an, übernimmt eine Vorbildfunktion, ermöglicht erkennbare Erfolge und dadurch eigene Kompetenzerfahrungen. Diese Form des Lernens ist auch bei Familien mit geringem Bildungshintergrund erfolgreich. Das Lernen wird durch einen phasenspezifischen Ablauf (Sequentielle Intervention) gesichert, bei dem sich die Trainerin im Laufe der Zeit immer mehr zurücknimmt. Ziel ist die nachhaltige und selbstständige Umsetzung des Erlernenen. Die Erreichung konkreter Ziele wird nach Ablauf jeder Trainingsphase analysiert und dokumentiert. Jedes **HOT®** beginnt mit einem schriftlichen Kontrakt zwischen Familienpflegedienst, Familie und Kostenträger und endet mit der Evaluation des Einsatzes.

HOT® wird von den Familienpflegediensten erbracht und zumeist von den öffentlichen Jugendhilfeträgern finanziert, vor allem auf den Grundlagen der §§ 16, 20 oder 27 ff SGB VIII.

